

FAHRTEN

WISSENSWERTES

AUSSCHREIBUNGEN

FESTE UND

VERANSTALTUNGEN





INHALTSVERZEICHNISS

Vorwort 3
Hallo Vereinsmitglieder 4
Vorstandswanderung 5
Kitzbühel 2016
Langlauf-Fahrt Oberhof 2016 8
Ski-Schul Saison 2015/16 10
Fort Fear
Kompaktwoche des Ski Club Bestwig 2016
Val di Sole macht seinem Namen alle Ehre! 12
Kalender Schneeflockenjahr 2016/17
Whistler-Blackcomb 2016
MTB-Urlaub in Südtirol
LAAX 2016
Montagsradler
Lahnradtour
Nordic-Walking Bericht 2015/2016 22
Heidetour Nr. 3
Fahrten und Ausschreibungen:
Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig
Weihnachtsferien 2016/2017
Skireise nach Saalbach Hinterglemm/Österreich
vom 21.01.2017 bis 28.01.2017
Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2017
Skifahren und mehr in Flims – Laax - Falera Osterferien (Karwoche) 2017
Osterion (Narwolle) 2017



JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße

59939 Olsberg Tel.: 02962 800-431 Fax: 02962 800-433

Vorstufe: Grafik und Design Text-, Bild-, Grafikerstellung und

-bearbeitung · CtP

Druck: Offset-, Buch-, Digitaldruck für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen Zeitschriften · Festschriften · Broschuren Bücher · Banner · Kalenderfertigung

Weiterverarbeitung: Industrie- und Handbuchbinderei · Buchrestauration Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de



Haustechnik aus einer Hand! Elektro - Heizung - Sanitär

Hauptstraße 75 · 59939 Olsberg
Tel. 02962/97160 · Fax 971616
www.elektrofreisen.de · info@elektrofreisen.de

IMPRESSUM

SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 24

Redaktion:

Ulrich Hanfland, Christine Schröder und alle Autoren

Auflage: 420 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei

im Berufsbildungswerk Josefsheim Bigge 59939 Olsberg

Telefon 02962 800-431

E-Mail: Josefs-Druckerei@Josefsheim-

Bigge.de

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

Liebe Ski- Freunde,

der letzte Winter war sicher nicht wie erhofft, aber wir haben das Beste daraus gemacht.

Bei der Silvester Skifreizeit, konnte nur dank der unglaublichen Bemühungen der Kitzbühler Bergbahnen, von einem geregelten Skibetrieb gesprochen werden. Manch einer nutzte die Möglichkeit einfach zum Wandern.

Die Kompaktwoche fand statt, obwohl es zwischendurch so aussah, als wenn es nicht mehr gehen würde.

Oberhof, Val Di Sole, Whistler, alle hatten unter schwierigen Bedingungen zu leiden, aber so wie ich es aus den Berichten herauslesen konnte, hat das die Stimmung nicht getrübt!

In Laax war dann alles wieder so wie es sein sollte, Schnee satt, super Wetter, bestes Essen!

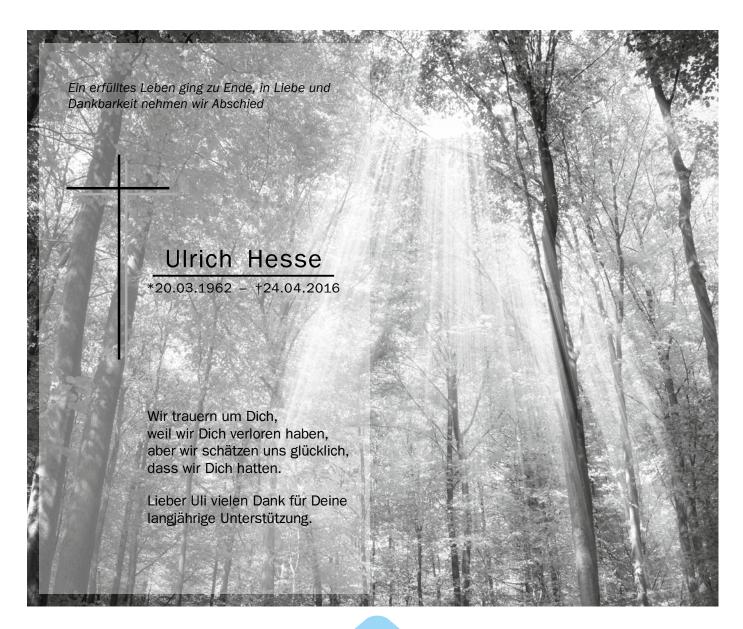
Daran erkennt man unweigerlich, dass wir unsere Aktivitäten ein wenig flexibler gestalten müssen, was wir natürlich mit sehr aktiven Radfahrern, Nordic Walkern und Wanderern auch machen.

Diese Saison haben wir gleich mit zwei wirklich sehr gut besuchten Aktionen begonnen. Wir waren am Samstag den 5. November mit ca. 30 Kindern und Jugendlichen in der Kletterhalle in Willingen. Parallel dazu haben sich 25 Erwachsene über den Rothaarsteig zur Hochheide Hütte aufgemacht. Dort trafen die Familien wieder aufeinander, um nach einer stärkenden Mahlzeit gemeinsam mit dem Bus wieder nach Hause zu fahren. Ein großes Lob an die Jugendabteilung, die das ganze federführend organisiert hat. Ach ja die Jugend, wir freuen uns sehr darüber, dass wir hier eine sehr tatkräftige Truppe gefunden haben, die auf der Jahreshauptversammlung Ende Oktober einen fünfköpfigen Vorstand gewählt hat. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, speziell die jungen Ski Club Mitglieder wieder mehr fördern zu wollen.

Das alles lässt uns erwartungsvoll in die nächste Saison schauen, die an diesem Wochenende ja schon gezeigt hat, dass der Winter vor der Tür steht. Die Berggipfel sind weiß, und die ersten Lifte laufen in Winterberg, ja bitte, so kann es weiter gehen.

Wir freuen uns Euch alsbald auf den Pisten zu treffen.

Alexa, Angela und Uli



Hallo Vereinsmitglieder!

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt? Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern. Unsere Internetseite: **www.sc-bestwig.de**

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:		E-Mail:					
Hauptvorstand:									
Erster Vorsitzender	Uli Hanfland	Tel.: 02962 976692		1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de					
Zweiter Vorsitzender	Alexa Köster		2904 70283	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de					
Schatzmeisterin	Angela Klauke	2 17		schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de					
Erweiterter Vorstand:									
Geschäftsstelle	Anne Müller			geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de					
Schriftführerin	Sabine Hachmann	Tel·o	2962 881602	schriftfuehrerin@ski-club-bestwig.de					
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde		2904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de					
Gerätewart	Werner Ekrod		2904 3603	geraetewart@ski-club-bestwig.de					
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz		2904 5003 2904 6311	geractewart@ski clab bestwig.ac					
Versicherungsreferent	Roland Graff		2904 3654	versicherungsreferent@ski-club-bestwig.de					
versicherungsreierent	Koland Oran	161 02	2904 3054	versicherungsreierentwiski-club-bestwig.de					
Jugendvorstand:									
1. Jugendwart	Elena Gödde	Tel.: oz	2904 3641	ugendwartin@ski-club-bestwig.de					
2. Jugendwart	Bastian Maiworm	Tel.: 02962 976692		2.jugendwart@ski-club-bestwig.de					
1. Jugendsprecher	Greta Friederichs	Tel.: 02904 1230		jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de					
2. Jugendsprecherin	Lina Besse	Tel.: 02962 86000		jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de					
Sportwart	Lorenz Müller	Tel.: 02962 908608		jugendsportwart@ski-club-bestwig.de					
Und noch einige Personen und	d Telefonnummern, die r	nützlich s	sein könnten:						
Skischulleitung	Jan Zillikens	skisch	ulorganisation@s	ki-club-bestwig.de					
Skischulorganisation	Fam. Hanfland	Tel.: 02962 976692							
3		Handy: 0172 8146152							
Skilift Sternrodt Bruchhausen			Tel.: 02985 908813						
Hallenbad Bestwig				=					
· ·									
Anschrift des SC Bestwig:	Anne Müller, Am Kitt	elbusch .	4, 59939 Olsberg						
Bankverbindungen:	Volksbank Sauerland	eG	BLZ: 466 600 2	2 KtoNr. 2 202 000 200					
	Sparkasse Hochsauerl		BLZ: 416 517 70						
	Sparitusse riserisaderi		2-2, 4.0 J./ /O						
Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG		BLZ: 466 600 2	2 KtoNr. 2 202 000 200					



Vorstandswanderung

Am 16.01.2016 traf sich der Vorstand zur diesjährigen Wanderung in der Talstrasse 8 zu Olsberg!

Nach einer intensiven Sitzung zum Thema Recht und Ordnung, wanderte der Vorstand durch das Tal zum Waldschlösschen oberhalb Wulmeringhausen. Dort fanden wir ein Versorgungspaket, welches ein einsamer Wanderer dort wohl verloren hatte. Wir zogen uns in das gemütliche Schlösschen zurück und genossen diverse Sauerländer Spezialitäten. (Fleischwurst von Schnorri, Alter Schneider, Veltins).

Nachdem wir uns gestärkt hatten, führten uns die Höhenwege in das heimelige Dörfchen Helmeringhausen, wo es uns zu Rose (Helmeringhausener Dorfkneipe) zog. Nach einem guten Essen und ein paar Getränken überkam uns der Aktionismus, und wir haben eine alte Nuttlarer Tradition aufleben lassen. Unter dem fortwährenden Applaus der gesamten Kneipe übten wir uns im Tischeklettern. (Einmal rum, ohne den Boden zu berühren) Am Ende haben es nur Rainer und Judith fast geschafft, kein Wunder, die machen das ja auch schon seit frühester Jugend. Belohnt wurden die beiden durch blaue Flecken am ganzen Körper. Nun konnten wir endlich durch die winterliche Nacht nach Hause gehen.







Kitzbühel 2016



Um diesen Bericht zu verfassen habe ich überlegt, wie es überhaupt dazu gekommen ist, dass 7 Österreicher mit einem deutschen Skiklub nach Kitzbühel zum Skifahren reisen. Der genaue Hergang ist für mich leider nicht mehr lückenlos nachvollziehbar, es kann aber davon ausgegangen werden, dass eine Verkettung mehrerer Umstände dazu geführt hat. So haben uns zum Beispiel Astrid und Sven schon des Öfteren von dieser Skifreizeit erzählt. Auch Judith und Uli haben, wie wir sie das eine oder andere Mal am Wolfgangsee getroffen haben, gemeint, dass das "ganz nett und immer lustig" sei. Eine weitere Voraussetzung für unsere Entscheidung mitzufahren war sicherlich meine Erfahrung, die ich von zwei Olsberger Schützenfesten mitgenommen habe. Zumindest diese Erfahrungen, an die ich mich noch erinnern kann. Ausgesprochen nette Leute sind das, diese Hochsauerländer. Warum sollten wir dann nicht auch mal mitfahren? Da wir auf diese Frage keine passende Antwort gewusst haben, schauten wir uns das doch mal an. Ganz österreichisch: "Schau' ma mal, dann sehma scho! Wird scho passn!" Also der Entschluss war gefasst, wir fuhren mit.

Danach ging es eigentlich ohne Probleme und Schlag auf Schlag. Anmelden, Anzahlung, Packliste, WhatsApp-Gruppe. He lustig, wir machen einen Österreichischen Abend – da müssen wir eigentlich nix machen :-). Aha, Raclett-Grill mitnehmen. Noch ein bisschen Weihnachten feiern und dem nachweihnachtlichen Stress einfach ins weiße Schneeparadies entfliehen. Hahaha, guter Scherz. Schnee? Was soll denn das sein? Wochenlang wurde das Wetter beobachtet, Wetterberichte verfolgt und diverse Apps und Prognosen studiert. In Österreich hat der Wintersport einen hohen Stellenwert. Wirtschaftlich als auch medial. Beim Fußball können wir ja erwiesenermaßen nicht wirklich punkten. Somit war die katastrophale Schneelage in dieser Saison immer und überall im Gespräch. Der letzte Schneefall in unserem Zielgebiet war Anfang Dezember. Trotz mehrmaligem Befragen diverser Schneeberichte blieb Frau Holle stur und uns wurde kein Neuschnee gegönnt. Na das kann was werden. Egal, dann machen wir es uns halt ohne Schnee lustig und gehen halt wandern. (Achtung Sarkasmus: Für uns gibt es keine Alternative! Gibt es Schnee wird Ski gefahren. Gibt es keinen Schnee ist das eine mittelschwere Katastrophe. Wandern als Ersatzprogramm? Es gibt kein Ersatzprogramm!) Aber es kam zum Glück deutlich besser als befürchtet wenngleich nicht so schneereich wie gehofft.

Nach der Ankunft, dem allgemeinen Beschnuppern und der Gruppeneinteilung der Kinder kam endlich der erste Skitag.





Der hat ein paar Fragen aufgeworfen: Wieviel Schnee gibt es und wie sieht der aus? Wieviele Leute werden sich auf den paar Pistenbändern tummeln? Bleiben die lieben Kinder wirklich in den Gruppen oder wird es da ein Geheul geben? Und vor allem: Wie gut fahren diese Hochsauerländer jetzt eigentlich, mit denen wir da unterwegs sind?

Alle Fragen wurden beantwortet und dann sind wir wieder heimgefahren. Natürlich könnte ich jetzt noch genauer berichten wie es nach dem zweiten Tag weitergegangen ist. Aber was soll ich da schon schreiben? Nach meinen Informationen lief es vergleichbar wie in den Vorjahren ab, ich kann es aber zusammenfassen: Die Organisation war großartig. Vielen Dank an Thorsten, Uli & Team. Die Skilehrer und gruppen waren toll! Vielen Dank liebe Lehrer, Mona du bist Luis' große Liebe. Das Quartier war super. Das Essen köstlich und reichlich – eine klasse Kombination. Und es hat uns allen großen Spaß gemacht. Ich kann nur jedem empfehlen mitzufahren und Teil dieser schönen Gemeinschaft zu werden.

Zum Abschluss bleibt mir nur noch "Danke!" zu sagen. Vielen Dank für die nette Aufnahme in diesen feinen Kreis, die zahlreichen neuen Bekanntschaften und die schöne Zeit. Wir werden uns mit Sicherheit wiedersehen!!!

Lg aus Wien,
Andi, Sigrid, Theo & Luis.



Langlauf-Fahrt Oberhof 2016



Zum 22. Mal machte sich Anfang dieses Jahres eine große Gruppe nicht mehr ganz junger Langlauf-Freunde nach Thüringen auf, um am letzten Januar-Wochenende die Freuden des Langlauf-Sports in Oberhof zu genießen. Es sollte auf dieser Tour einiges anders verlaufen als in den zahlreichen Jahren zuvor.

morgen schließlich den grandiosen Gewinn der Australien Open von Angie Kerber. Den Abschluss des 2. Tages bildete der obligate Besuch des Doppelsitzers. Hier konnte man bei einigen Bierchen das bis dato erlebte Revue passieren lassen.

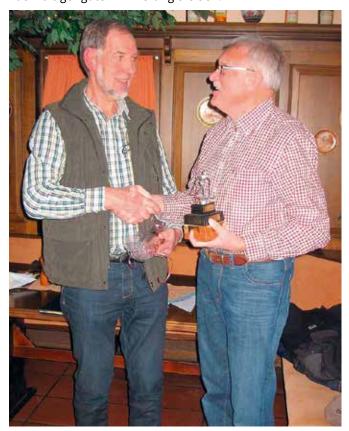




Leider hatten Wind, Regen und warme Temperaturen in den Tagen vor unserer Ankunft der vorher so reichlich vorhandenen Schneedecke so arg zugesetzt, dass die weiße Pracht stark zusammen schmolz und nur noch ein dünner, löchriger und teilweise vereister Flickenteppich zurückblieb. Die von den LL-Freunden daraus zu ziehenden Konsequenzen fielen sehr unterschiedlich aus. Die Realisten (Pessimisten ?) nahmen die Skier gar nicht erst mit oder schnallten sie in Oberhof nicht an. Die Gruppe der Zuversichtlichen fuhr immerhin an einem Tag Ski. Die Optimisten genossen das Langlauf-Vergnügen an allen drei Tagen. Einer der eher durchtrainierten LL-Freunde verausgabte sich am 2. Tag so sehr, dass er sich leider einen Muskelfaserriss zuzog und danach nur noch humpelnd durchs Hotel schleichen konnte.

Da der Skisport in diesem Jahr aus wettertechnischen Gründen nicht so intensiv betrieben werden konnte, verlagerten sich die Aktivitäten der LL-Freunde mehr auf andere Dinge. Eine Gruppe erkundete den Thüringer Wald auf Schusters Rappen, eine eher noch größere Gruppe gab sich intensiv dem Fernseh-Sport hin. Hier erlebte sie neben dem allwöchentlichen Fussball-Bundesliga Geschehen am Freitag abend zunächst den Zittersieg unserer deutschen Handballer im Halbfinale der EM gegen Norwegen, am Samstag

Am Sonntag nachmittag hieß es wieder Abschied nehmen von Thüringen. Nach zügiger Rückfahrt ins Sauerland konnte dann zunächst ein jeder den klaren Sieg unserer Handballer im EM-Finale gegen Spanien bewundern. Den Abschluss der Fahrt bildete dann das Abendessen beim Griechen, dass wir in großer Runde mit unseren Frauen genießen konnten. Den begehrten Langlauf-Pokal erhielt diesmal Bernd Gerdsmann. Die Laudatio hielt Rembert Busch, der die langjährigen Verdienste unseres Organisators und Reiseleiters Bernd eindrucksvoll hervorhob. Nach anhaltendem Applaus fand die LL-Fahrt endgültig ihr Ende. Sie war diesmal aus Gründen der Witterung skitechnisch nicht optimal. Dennoch wird sie uns nicht zuletzt wegen der vielen anderen schönen Erlebnisse in nachhaltiger guter Erinnerung bleiben.





Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.





Ski-Schul Saison 2015/16

Aufgrund des schlechten Winters und dem mangelnden Schnee, fällt der Bericht der letzten Skisaison im Sauerland recht kurz aus!

Es reichte gerade einmal für ein Wochenende in Bruchhausen, und einen weiteren Tag am Westfalenhang in Altastenberg. Dies ist natürlich nicht besonders viel, und wir werden uns überlegen wie wir hier mehr Angebot liefern können.

Bitte unbedingt die Mitteilungen auf Facebook und unserer Webseite beachten.



facebook.com/SkiClubBestwig/



sc-bestwig.de/



Fort Fear



Am 24. Oktober 2015 waren wir mit einigen Kindern und Jugendlichen im Fort Fear Horrorland. Auch wenn wir einige gruselige Schockmomente erlebten, hatten alle jede Menge Spaß.

In einem Live-Hörspiel haben wir uns die Lebens- und Leidensgeschichte von Jackie Moon angehört. Es war ein spannender Vortrag, der durch Videoprojektionen und Licht- und Soundeffekte unterstützt wurde und uns mitgenommen hat, auf die Reise in das böse Innere von Jackie. Aber auch außerhalb der "besonderen" Fort-Fear Events waren im gesamten Park Zombies unterwegs, die uns ganz schön Angst eingejagt haben. Gerade in den späteren Stunden, als es schon dunkel war, konnte es schon ganz schön gruselig werden.

Insgesamt hatten wir einen richtig schönen Tag und trotz einiger Gruselmomente jede Menge Spaß und freuen uns schon jetzt auf das nächste Event.



Kompaktwoche des Ski Club Bestwig 2016

Die Kompaktwoche in Willingen fand im Januar statt, aufgrund der neu ausgebildeten Skilehrer und der erfahrenen Garde, konnten ca. 50 Kinder von blutigen Anfängern bis erfahrenen Skifahrern ihre ersten Versuche im Schnee oder ihr können vertiefen!

Bei noch guten Bedingungen starten wir in die Woche. Von Tag zu Tag wurde die anfangs weiße Piste, zu einem grauen Pfad in der grünen Landschaft. Kurz haben wir überlegt die Kompaktwoche abzubrechen, um bei besseren Bedingungen weiter zu machen. Aber die Aussicht auf Schnee war sehr gering, wir entscheiden uns durchzuhalten. In fünf Tagen

haben wir alle Kinder in mehreren kleinen Gruppen beschult und somit alle auf die Skisaison vorbereitet.

Am Ende der Woche fand das Abschlussrennen statt, welches mit einer Urkunde belohnt wurde. Eltern und Kinder saßen anschließend noch gemütlich beisammen.

Wie jedes Jahr haben wir viele neue Skifahrer, aber auch bekannte Gesichter die schon einmal dabei waren, weiter ausbilden können. Das hat uns besonders gefreut, und war somit eine Bestätigung, dass diese Woche auch weiterhin Bestandteil unserer Skisaison bleiben wird.









"Val di Sole macht seinem Namen alle Ehre!"



Schon bei den vorangegangenen Skireisen in das Val di Sole in Italien hatten wir an vielen Tagen Sonne! In diesem Jahr aber zeigte sich das Wetter noch einmal von seiner besten Seite und beschied uns 6 Tage Sonnenschein bei allerdings frostigen Temperaturen!

Zum dritten und vorerst letzten Mal haben wir in der Woche vom 16. bis 24.01.2016 mit 45 Teilnehmern das weitläufige Skigebiet in den Brenta Dolomiten angesteuert. Naturschnee war in den Wochen zuvor nicht allzu viel gefallen, sodass die Schneekanonen mal wieder ganze Arbeit verrichten mussten, und das mit großem Erfolg: Ein Großteil

der Pisten ließ sich mit einer fast staubigen und trockenen Kunstschneeauflage herv<mark>orragend befahren! Ich habe es in den</mark> Alpen selten erlebt, dass man mit so wenig Kraftaufwand bei recht hohem Tempo bed<mark>enkenlos große Radien auf den keineswegs überfüllten Pisten fahren konnte! So wurde jeder zum Abfahrtsweltmeister und konnte unserer Speed-Queen Susanne</mark>

nacheifern!

Unsere Guides lenkten die vier Gruppen routiniert durch das großartige Skigebiet. In den Gruppen ging es wie immer sehr harmonisch zu und der Spaßfaktor kam sicherlich nicht zu kurz!

Gespannt waren wir an unserem Tagesausflug zum Passo Tonale auf die wenige Wochen zuvor neu eröffnete Gondel hoch zum Presena Gletscher auf 3.000 Meter! Leider gab es technische Anfangsprobleme mit dieser Gondel, sodass die Bahn ab Mittag geschlossen werden musste! In meiner Gruppe gelang uns deshalb nur eine Abfahrt

rechart

von der neuen Bergstation, eine Gruppe schaffte es gar nicht mehr hinauf zu komme<mark>n. Irgendwann werden wir also noch</mark> einmal dieses Skigebiet ansteuern müssen, um den Ausblick von der Bergstation genießen und den Gletscherhang hinunterwedeln zu können!





Um auf dem Tonale Pass in der legendären Bar "La Baracca" noch ausgelassener feiern zu können, hatten wir dieses Mal eingedenk der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren Tische für unsere Gruppe reserviert! Es ging wieder einmal die Post ab und die empörten Schreie von Natalia angesichts der in ihren Augen viel zu frühen Abfahrt klingen der Gruppe noch heute in den Ohren!

Auch der Abendausflug nach Mad<mark>onna di Campiglio in die angesagteste</mark> Bar des Ortes stand wieder auf dem Programm. Später ging es dann in den Club 54, wo passend zum Durchschnittsalter der Gruppe Hits aus den 70er Jahren gespielt wurden!

Nach einem langen Skitag waren alle beim Tanzen noch erstaunlich locker in den Knien.

Vom Hotel Negritella wurden wir wieder einmal mit tollen Vorspeisen-Buffets, einem gigantischen Käse-Buffet und abwechslungsreichen "primi" und "secondi" verwöhnt. Der Juniorchef des Hauses erklärte uns an einem Abend die Vorzüge der Trentiner Weine bei einer Weinprobe nur für unsere Gruppe. Hier ist Vorsicht für den Sauerländer angezeigt, da dieser dazu neigt,

Wein mit dem-selben Tempo zu trinken wie Bier! So ertönte häufiger der Ruf: Nachschenken! Am nächsten Morgen standen aber alle pünktlich um 9.00 Uhr vor dem Ski-keller und es gab keine Ausfälle zu verzeichnen!

Der Fahrtenleiter und, ich denke, sehr viele aus der Gruppe nahmen am letzten Abend etwas wehmütig Abschied von diesem großartigen Skigebiet und dem fantastischen Hotel Negritella mit seiner persönlichen und familiären Atmosphäre! Der Wunsch nach Abwechslung war aber dann letztlich doch größer, sodass es nun im Januar 2017 wieder einmal nach Österreich geht, und zwar in das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs nach Saalbach Hinter-glemm. Nach dem Zusammenschluss mit dem Skigebiet von Fieberbrunn ist nun der Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn mit 270 km Pisten entstanden und bietet für jeden Skifahrer vom fortgeschrittenen Anfänger bis zum Pistenflitzer eine große Auswahl! Die Ausschreibung für die neue Skireise findet ihr in diesem Heft!



Schneeflockenjahr

1 Di Alechedigen	Nover	nber	Dezei	mber	Janu	ar	Feb	ru	ar	März		April	
2 Mi	1 Di	Allerheiligen	1 Do		1 So	Neujahr	1 1	Mi	Ski Gymnastik	1 Mi	Ski Gymnastik	1 Sa	
3 Do	2 Mi		2 Fr		2 Mo		2 [Do		2 Do		2 So	Walking
S Sa	3 Do		3 Sa	Walking	3 Di		3 F	Fr		3 Fr		3 Mo)
S Sa	4 Fr		4 So	Walking	4 Mi		4 8	Sa	Walking	4 Sa	Walking	4 Di	
7 Mo	5 Sa		5 Mo		5 Do		5 8	So	Walking	5 So	Walking	5 Mi	Walking
S Di	6 So		6 Di		6 Fr		6 1	Мо		6 Mo		6 Do	
9 Mi	7 Mo		7 Mi	Ski Gymnastik	7 Sa	Walking	7 [Di		7 Di		7 Fr	
9 Mi Gymnastik 9 Fr	8 Di		8 Do		8 So	Walking	8 1	Mi	Ski Gymnastik	8 Mi	Ski Gymnastik	8 Sa	
11 Fr	9 Mi		9 Fr		9 Mo		9 [Do		9 Do		9 So	Walking
12 Sa	10 Do		10 Sa	Walking	10 Di		10 F	Fr		10 Fr		10 Mo	
13 So Walking 13 Di	11 Fr		11 So	Walking	11 Mi	Ski Gymnastik	11 9	Sa	Walking	11 Sa	Walking	11 Di	Laax
14 Mo	12 Sa	Walking	12 Mo		12 Do		12 9	So	Walking	12 So	Walking	12 Mi	Walking
15 Di	13 So	Walking	13 Di		13 Fr		13	Мо		13 Mo		13 Do	
16 Mi	14 Mo		14 Mi	Ski Gymnastik	14 Sa	Walking	14 [Di		14 Di		14 Fr	Karfreitag
16 Mi Gymnastik 16 Fr	15 Di		15 Do		15 So	Walking	15	Mi	Ski Gymnastik	15 Mi	Ski Gymnastik	15 Sa	
18 Fr 18 So Walking 18 Mi Ski Gymnastik 18 Sa Walking 18 Sa Walking 18 Di 19 Sa Walking 19 Mo 19 Do 19 So Walking 19 So Walking 19 Mi Walking 20 So Skibörse 20 Di 20 Fr 20 Mo 20 Mo 20 Do 21 Mo 21 Mi Flutlich Skifahren 21 Sa Walking 21 Di 21 Di 21 Fr 22 Di 22 Do 22 So Walking 22 Mi Ski Gymnastik 22 Mi Ski Gymnastik 22 Sa 23 Mi Ski Gymnastik 23 Fr 23 Mo 23 Do 23 Do 23 So Walking 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 27 Mo 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Fr </th <th>16 Mi</th> <th></th> <th>16 Fr</th> <th></th> <th>16 Mo</th> <th></th> <th>16 [</th> <th>Do</th> <th></th> <th>16 Do</th> <th></th> <th>16 So</th> <th>Ostersonntag</th>	16 Mi		16 Fr		16 Mo		16 [Do		16 Do		16 So	Ostersonntag
19 Sa Walking 19 Mo 19 Do 19 So Walking 19 So Walking 19 Mi Walking 20 So Skibörse 20 Di 20 Fr 20 Mo 20 Mo 20 Do 21 Mo 21 Mi Flutlich Skifahren 21 Sa Walking 21 Di 21 Di 21 Fr 22 Di 22 Do 22 So Walking 22 Mi Ski Gymnastik 22 Mi Ski Gymnastik 22 Sa 23 Mi Ski Gymnastik 23 Fr 23 Mo 23 Do 23 Do 23 So Walking 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Mo 27 Mo 27 Do	17 Do		17 Sa	Walking	17 Di		17 F	Fr		17 Fr		17 Mo	Ostermontag
20 So Skibörse 20 Di 20 Fr 20 Mo 20 Mo 20 Do 21 Mo 21 Mi Flutlich Skifahren 21 Sa Walking 21 Di 21 Di 21 Fr 22 Di 22 Do 22 So Walking 22 Mi Ski Gymnastik 22 Mi Ski Gymnastik 22 Sa 23 Mi Ski Gymnastik 23 Fr 23 Mo 23 Do 23 Do 23 So Walking 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik	18 Fr		18 So	Walking	18 Mi	Ski Gymnastik	18 9	Sa	Walking	18 Sa	Walking	18 Di	
21 Mo 21 Mi Flutlich Skifahren 21 Sa Walking 21 Di 21 Di 21 Fr 22 Di 22 Do 22 So Walking 22 Mi Ski Gymnastik 22 Mi Ski Gymnastik 22 Sa 23 Mi Ski Gymnastik 23 Fr 23 Mo 23 Do 23 Do 23 So Walking 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 So 30 Mi Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Mo 30 Do 30 So<	19 Sa	Walking	19 Mo		19 Do		19 9	So	Walking	19 So	Walking	19 Mi	Walking
21 Mo	20 So	Skibörse	20 Di		20 Fr		20	Мо		20 Mo		20 Do	
23 Mi Ski Gymnastik 23 Fr 23 Mo 23 Do 23 Do 23 So Walking 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	21 Mo		21 Mi		21 Sa	Walking	21 [Di		21 Di		21 Fr	
23 Mil Gymnastik 23 FF 23 Mo 23 Do 23 Do 23 Do 23 Do 23 Do 24 Do 24 Do 24 Sa Heiligabend 24 Di Saalbach 24 Fr 24 Fr 24 Mo 25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	22 Di		22 Do		22 So	Walking	22 1	Mi	Ski Gymnastik	22 Mi	Ski Gymnastik	22 Sa	
25 Fr 25 So 1. Weihnachtstag 25 Mi Ski Gymnastik 25 Sa Walking 25 Sa Walking 25 Di 26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	23 Mi		23 Fr		23 Mo		23 [Do		23 Do		23 So	Walking
26 Sa Walking 26 Mo 2. Weihnachtstag 26 Do 26 So Walking 26 So Walking 26 Mi Walking 27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	24 Do		24 Sa	Heiligabend	24 Di	Saalbach	24 F	Fr		24 Fr		24 Mo	1
27 So Walking 27 Di 27 Fr 27 Mo 27 Mo 27 Do 28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	25 Fr		25 So	1. Weihnachtstag	25 Mi	Ski Gymnastik	25 S	Sa	Walking	25 Sa	Walking	25 Di	
28 Mo 28 Mi 28 Sa Oberhof 28 Di 28 Di 28 Fr 29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	26 Sa	Walking	26 Mo	2. Weihnachtstag	26 Do		26 S	So	Walking	26 So	Walking	26 Mi	Walking
29 Di 29 Do Kitzbühel 29 So Walking 29 Mi Ski Gymnastik 29 Sa 30 Mi Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	27 So	Walking	27 Di		27 Fr		27	Мо		27 Mo		27 Do	
30 Mi Ski Gymnastik 30 Fr 30 Mo 30 Do 30 So Walking	28 Mo		28 Mi		28 Sa	Oberhof	28 [Di		28 Di		28 Fr	
30 Mil Gymnastik 30 Fr 30 Mil 30 Do 30 So Walking	29 Di		29 Do	Kitzbühel	29 So	Walking				29 Mi	Ski Gymnastik	29 Sa	
31 Sa Silvester 31 Di 31 Fr	30 Mi		30 Fr		30 Mo					30 Do		30 So	Walking
			31 Sa	Silvester	31 Di					31 Fr			



2016/17

Mai		Juni		Juli		Aug	just	Septe	ember	Oktok	er
1 Mo	Maifeiertag	1 Do		1 Sa		10)i	1 Fr		1 So	Walking
2 Di		2 Fr		2 So	Walking	2 N	/li Walking	2 Sa		2 Mo	Mountainbike
3 Mi	Walking	3 Sa		3 Mo	Mountainbike	3 D	00	3 So	Walking	3 Di	Nationalfeiertag
4 Do		4 So	Pfingstsonntag	4 Di		4 F	r	4 Mo	Mountainbike	4 Mi	Walking
5 Fr		5 Mo	Pfingstmontag	5 Mi	Walking	5 S	Sa	5 Di		5 Do	
6 Sa		6 Di		6 Do		6 S	So Walking	6 Mi	Walking	6 Fr	
7 So	Walking	7 Mi	Walking	7 Fr		7 N	10 Mountainbike	7 Do		7 Sa	
8 Mo	Mountainbike	8 Do		8 Sa		8 D	Di	8 Fr		8 So	Walking
9 Di		9 Fr		9 So	Walking	9 N	/li Walking	9 Sa		9 Mo	Mountainbike
10 Mi	Walking	10 Sa		10 Mo	Mountainbike	10 D	Оо	10 So	Walking	10 Di	
11 Do		11 So	Walking	11 Di		11 F	r	11 Mo	Mountainbike	11 Mi	Walking
12 Fr		12 Mo	Mountainbike	12 Mi	Walking	12 S	Sa	12 Di		12 Do	
13 Sa		13 Di		13 Do		13 S	So Walking	13 Mi	Walking	13 Fr	
14 So	Walking	14 Mi	Walking	14 Fr		14 M	10 Mountainbike	14 Do		14 Sa	
15 Mo	Mountainbike	15 Do	Fronleichnam	15 Sa		15 D	Di	15 Fr		15 So	Walking
16 Di		16 Fr		16 So	Walking	16 M	/li Walking	16 Sa		16 Mo	Mountainbike
17 Mi	Walking	17 Sa		17 Mo	Mountainbike	17 D	Оо	17 So	Walking	17 Di	
18 Do		18 So	Walking	18 Di		18 F	r	18 Mo	Mountainbike	18 Mi	Walking
19 Fr		19 Mo	Mountainbike	19 Mi	Walking	19 S	Sa	19 Di		19 Do	
20 Sa		20 Di		20 Do		20 S	80 Walking	20 Mi	Walking	20 Fr	
21 So	Walking	21 Mi	Walking	21 Fr		21 M	10 Mountainbike	21 Do		21 Sa	
22 Mo	Mountainbike	22 Do		22 Sa		22 D	Di	22 Fr		22 So	Walking
23 Di		23 Fr		23 So	Walking	23 N	/li Walking	23 Sa		23 Mo	Mountainbike
24 Mi	Walking	24 Sa		24 Mo	Mountainbike	24 D	Оо	24 So	Walking	24 Di	
25 Do	Christihimmelfa.	25 So	Walking	25 Di		25 F	r	25 Mo	Mountainbike	25 Mi	
26 Fr		26 Mo	Mountainbike	26 Mi	Walking	26 S	Sa	26 Di		26 Do	
27 Sa		27 Di		27 Do		27 S	So Walking	27 Mi	Walking	27 Fr	
28 So	Walking	28 Mi	Walking	28 Fr		28 M	10 Mountainbike	28 Do		28 Sa	
29 Mo	Mountainbike	29 Do		29 Sa		29 D	Di	29 Fr		29 So	Walking
30 Di		30 Fr		30 So	Walking	30 M	/ji Walking	30 Sa		30 Mo	Mountainbike
31 Mi	Walking			31 Mo		31 D	00			31 Di	









Whistler-Blackcomb 2016

Powder, Wasserski und Grizzlybären

Wo fängt man bei so einem Reisebericht an, bei einer Reise, die prall gefüllt mit Eindrücken war, wo hört man auf, um auch nicht zu lang zu werden und den Rahmen der Schneeflocke zu sprengen. Ich versuchs mal: Whistler und Blackcomb, zwei Skigebiete in British Columbia in Kanada, bilden das größte zusammenhängende Skigebiet Nordamerikas mit einer Fläche von rund 33 Quadratkilometer und einer Höhendifferenz von max. 1600 Metern, 200 markierten Pisten, 37 Liften, 16 Alpine Bowls und drei Gletschern. Verbunden mit der spektakulären "Peak to Peak" Gondel die eine Distanz von 4,4 km überbrückt, dabei mastenlos 3,3 km überspannt und an der höchsten Stelle 436 Meter hoch über Grund schwebt und auch Fahrten in Glasbodengondeln ermöglicht.



Das Skigebiet, liegt nur ca. zwei Autostunden von Vancouver (Flugzeit von Frankfurt elf Stunden) am Pazifischen Ozean entfernt und wird von daher mit reichlich Wolken versorgt, die teils ergiebigen Niederschlag bringen. Das Skigebiet wirbt damit einen Schnellfall von kumuliert 10 bis 12 Metern pro Winter zu haben. Wir hatten neun Skitage und bekamen das dann auch zu spüren. Whistler liegt auf 600 Metern Meereshöhe und an wärmeren Wintertagen regnet es dann auch mal in den tieferen Lagen. So konnten wir eine Abfahrt erleben, bei der wir oben tiefen Pulverschnee hatten, der irgendwann in Pappschnee überging, in Schattenlagen zu Eis mutierte, um unten dann sulzig bis wässrig zu werden. Das hatte ich so noch nie erlebt. Es gab aber auch schöne sonnige Tage, die wir eifrig, unserem Guide, Bergführer, Snowboarder, Grizzlyversteher und Storyteller Larry, sei Dank, dazu nutzten, das zu tun, was in Europa in dem Maße nicht möglich ist, nämlich zwischen tief verschneiten Bäumen und



Wäldern zu fahren und, wenn man nicht aufpasst, in Tree-Holes zu fallen. Aber auch steile tiefe Hänge abseits der präparierten Piste wurden von Larry, mit uns im Schlepptau, angesteuert.

Ach ja, Heli-Skiing muss noch erwähnt werden: Ein spannendes und aufregendes Erlebnis der besonderen Art. An Skitag vier haben Anne, Stephan und ich es getan. Nach einer ausführlichen Safety Instruction, bei der jeder einen Rucksack mit Schaufel, Sonde und Lawinenpiepser bekam und wir lernten wie wir vor einer Lawine davonfahren müssen, nach links oder rechts abbiegen? Es kommt darauf an. Wie tritt man aus einem Hubschrauber die Scheibe raus, wenn er umgekippt ist, das wissen wir jetzt auch. Dann gings mit zehn Leuten im international besetzten Hubschrauber los. Das Gebiet, welches der Veranstalter dort anfliegen kann, ist riesig und wird je nach Wetterlage kurzfristig ausgewählt. Nach ca. 30 Minuten Flug wurden wir auf dem ersten Berg abgesetzt. Wetter war herrlich, wie sagte der Guide, wir haben heute den ersten warmen Frühlingstag in Whistler. Ja richtig, Pulverschnee gibt es dann nicht mehr, der meterdicke Pulverschnee war in den oberen Schichten zu Pappschnee geworden. Die Kanadier messen dann die Schneehöhe nicht mehr in der Maßeinheit Centimeter sondern in Zementimeter. Nach der ersten



schweißtreibenden Abfahrt, in einer wunderschönen, windstill gelegenen Tallage angekommen, hatten wir in der Sonne gefühlt 20 Grad plus. Nach kurzer Wartezeit und ablegen einiger Schichten Kleidung, gings wieder in den Heli zum nächsten Run, auf einen anderen Gletscher, in einen Nordhang mit deutlich besseren Bedingungen. Ein letzter Flug in ein anderes Gelände und eine letzte Abfahrt mit anschließendem Rückflug zum Heliport beendete dann den außergewöhnlichen Skitag.

Anschließend traf man sich beim Apresski mit gemeinsamen Videogucken; während der Abfahrten wurden wir professionell gefilmt. Das Grinsen war jedenfalls an dem Tag, selbst mit Alkohol nicht mehr aus dem Gesicht zu kriegen. Was noch anzumerken ist: Wir hatten ein sehr gutes Hotel (Fairmont Chateau Whistler) mit großen Zimmern, exzellentem Frühstück und super Service. Die Gastronomie in Kanada habe ich insgesamt so gut nicht erwartet. In den Skihütten, im Ort, in den Apresbars und auch in

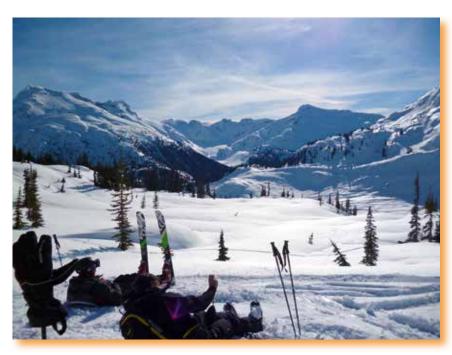


den Restaurants die wir besucht haben, erlebten wir durchweg super Qualität, wurden nett bedient und das auf einem Top Preis-Leistungs-Niveau. Von den Bars haben wir natürlich auch reichlich Gebrauch gemacht. Bei so einladenden Schildern wie: "We have beer as cold as your ex girlfriends heart", Events wie Reaggy Night, Livebands "Hair Farmers" u.v.m. konnten wir dem Einkehrschwung nicht widerstehen. Manch einer soll sich sogar die Absätze der Skischuhe durchgelaufen haben, so stark war die Anziehungskraft der vielen Lokale im Ort. Wellness gab es auch, incl. Waxing und Enthaarung der Bärenschwarte des Präsidenten Uli H. (nicht der aus der Fleischbranche) mit anschließender Zimmerparty bei Pizza, Rotwein und Bier. Reichlich Sprüche gab es auch: The early fuc..r sleeps longer, stay cool wild horse, (dt.: "Ruhig Brauner"). Da bleibt nur ein Fazit: No foul language please.

P.S. Stephan und ich wurden dann bei der Rückfahrt von unserem Shuttlebus in Vancouver ausgesetzt und durften dort noch vier Tage verweilen. Dass Vancouver als eine der Traumstädte dieser Welt bezeichnet wird, können wir gerne bestätigen.

Danke an Alexa, Peter, Stephan, Sven, Uli und insbesondere Anne, die die Tour organisiert hat, für tolle, unvergessliche Urlaubstage.

Dieter Berndt









LAAX 2016

Ein Evergreen mit Tradition war auch wieder die Familienskifreizeit in der Karwoche 2016, bei der wieder über 20 Kinder von 3 bis 16 ihr Skikönnen verbesserten und meist ihre Eltern dazu mitnahmen. Dabei halfen auf und neben der Piste wieder Rita, Elena, Alexander, Fitje und Jan. Es gab vereinzelnd Versuche, benachbarte Hotels auf Krankenkassenkosten zu buchen. Ob es an den leckeren Kalorien von Dana und Ralf lag oder generell an der positiven Stimmung in der Casa Caltgera, ... Wir wissen es nicht. Aber alle wollten schnellstmöglich wieder zurück ins Haus.

Das ist wohl wieder Motivation genug, trotz des unschönen Schweizer Franken Kurs, auch in 2017 das Ziel wieder anzusteuern, so dass der Evergreen nicht zur reinen Erinnerung wird. Ach und was noch so war, außer sechs Tage super Wetter, reichlich Schnee und riesen Funparks nebst eigener Panoramagruppe mit eigener Toilette, aus der Frau sitzend rausgucken und angeblich aber keiner reingucken konnte, ... das Abschlussrennen bereits am Donnerstag und ein bunter Abschlussabend, klassisch am Freitag. Sagen se bloß!



MTB-Urlaub in Südtirol unter dem Motto: "Immer schön gemütlich"

Von ursprünglich acht angemeldeten Mitgliedern des Skiclubs Bestwig für die Mountainbikereise nach Südtirol blieben schließlich nur noch zwei weibliche und drei männliche Teilnehmer übrig! Die aber verbrachten eine sehr schöne und abwechslungsreiche Woche vom 18.06. bis 25.06.2016 in Natz in der Nähe von Brixen in Südtirol!

Nachdem es in den vier Wochen zuvor häufig geregnet hatte, empfing die Gruppe nur bei der Ankunft noch Regen, der sich dann an den folgenden Tagen aber komplett verzog und blauem Himmel mit viel Sonne und heißen Temperaturen Platz machte!

Das ruhige und beschauliche Dorf Natz "beherbergte" an unserem Ankunftswochenende viele tausend Teilnehmer des größten Musikfestivals in Südtirol! Verdreckte und verschlampte Gestalten schlichen durch den Ort, lauschten später den Klängen von Nena und Freiwild und hinterließen am Sonntag das Festival- und Zeltgelände reichlich vermüllt!

Zum Einrollen radelten wir dann am Sonntag "gemütlich" hinab nach Brixen und dann entlang der Eisack auf dem Radweg bis nach Bozen. Die Männer dachten: Sonntag kein Shopping für die Damen, weil Läden geschlossen! Denkste! Einige



Shops in den schönen Laubengängen in der Altstadt von Bozen hatten tatsächlich geöffnet und so dauerte der Rundgang durch die City etwas länger! Zurück nach Brixen ging es dann mit dem Zug, wobei wir dann mit den Rädern noch etwa 200 Höhenmeter von Brixen aus bergauf nach Natz radeln mussten. Eine gute Vorübung für die kommenden Tage!

Am Montag stand dann die erste geführte Mountainbiketour auf dem Programm. Es wurde in drei Leistungsgruppen gefahren, sodass jeder entsprechend seinem Können eine Gruppe auswählen konnte. Toni, unser Wirt vom Hotel und gleichzeitig Skiguide versprach uns eine "gemütliche Tour" durch die Dörfer in der Umgebung von Natz. Die Tour entpuppte sich aber doch als recht anstrengend mit vielen Ups & Downs und teils recht knackigen Anstiegen! Mittags trafen sich immer alle Gruppen wieder zum Mittagessen, an diesem Tag in einem Berggasthof mit einer fantastischen Pasta!

Die weiteren Tage in der Woche waren ausgefüllt einmal mit einer "gemütlichen Bergwanderung", die dann aber doch recht steile Anstiege aufwies bis auf 2600 m Höhe! Wieder war Toni unser Guide und scheuchte uns ganz schön die Berge hinauf. Der tolle Ausblick vom Gipfel auf die Dolomiten entschädigte aber für den schweißtreibenden Anstieg.

Die zwei weiteren geführten Mountainbiketouren erwiesen sich auch in der unteren bzw. mittleren Gruppe als recht anstrengend und anspruchsvoll, wobei es regelmäßig zur Belohnung fantastische Ausblicke in das Pustertal, auf den Schlern und die Langkofelgruppe in den Dolomiten gab! Immer wenn Toni einen "gemütlichen Anstieg" ankündigte wurde es ernst und die Anstiege entpuppten sich als recht knackig! Wir mussten uns manche Sprüchen von unseren Guides anhören, wobei allen voran Toni manchmal einen recht rauen und schroffen Ton anschlug, den wir aber schnell als liebevolle Verpackung wahrgenommen haben. Wie er auf einer Tour eine weibliche Nordicwalkerin zusammenstauchte, die es gewagt hatte uns als "Wegezerstörer" zu kritisieren war eine einzige Show!

Nach den Touren sorgte ein herrlich gelegener Hotelpool, umgeben von einer Sonnenterrasse mit Blick über weitläufige Obstplantagen für Entspannung pur! Die Lage des Hotels Jonathan am Ortsende von Natz mit Ausblick auf die umliegenden Apfelplantagen und die Berge links und rechts des Eisacktales ist wirklich einzigartig! Nach den Mühen des Tages wurden wir mit leckeren Menüs am Abend und gutem Wein verwöhnt!

Bis auf Peters "Abflug" kurz vor Ende einer Tagestour mit einem kurzen, dafür aber denkwürdigen Krankenhausaufenthalt blieben wir von größeren Verletzungen zum Glück verschont und traten nach einer Woche mit tollen Eindrücken und Erlebnissen schweren Herzens die Heimreise ins Sauerland an. Zur trüben Stimmung passte dann der ab Kassel einsetzende Regen bei recht niedrigen Temperaturen! Hätten wir im Sauerland doch auch öfter so gutes Wetter und so angenehme Temperaturen wie in Südtirol, wir würden sicherlich tausende von Kilometern auf dem Mountainbike sitzen! Deshalb war dies sicherlich nicht die letzte Mountainbikereise, die der Skiclub Bestwig nach Südtirol veranstaltet hat!

Jürgen Zillikens Fahrtenleiter







+ - tags



Auch in diesem Jahr waren die Montagsradler wieder fleißig.
Pünktlich um 18:00Uhr ab Bahnhof Bestwig wurden die Sauerländer Berge wie Ohlenkopf, Stüppel, Bastenberg und Olsberg erklommen.
Außerdem wurden Fahrten zur Hiebammen Hütte über Antfeld, Rote Brücke, Olsberg unternommen.

Eine schöne Tour führte über Meschede Hennesee nach Vellinghausen (Xaver`s-Ranch) nach Klause und über Wehrstapel zurück.
Leider mussten einige Fahrten wegen Regen auch ausfallen oder verlegt werden.





Nordic-Walking Bericht 2015/2016

Auch im Jahr 2015/2016 waren wir Nordic-Walker sehr aktiv. Neben unseren regelmäßigen Nordic-Walkingtreffs haben wir auch eine dreitägige Nordic-Walking-Tour unternommen. Der Ausgangspunkt und das Ziel der Tour war der Schäferhof in Jagdhaus. Wir sind freitags angereist und sind dann gleich den Wisent-Weg über ca. 15 Kilometer gelaufen. Am Samstag und Sonntag haben wir dann zwei Etappen auf dem Rothaarsteig gelaufen. Es war eine schöne Tour mit vielen positiven Eindrücken.

Unsere regelmäßigen Nordic-Walking-Treffs finden immer in Föckinghausen statt. Treffpunkt ist immer der Parkplatz vom Waldhotel in Föckinghausen und zwar jeweils sonntags um 09.30 h und in den Monaten April bis Oktober mittwochs um 18.30 h und in den Monaten November bis März samstags um 12.00 h.

Teilnehmen kann jeder. Nachfragen und Informationen bei Karl-Friedrich Gödde Tel. 02904/3641.





Heidetour Nr. 3

Sonntags trafen sich elf Radler des Ski Clubs in Niedersfeld am Wasserrad, um die von Jürgen schon so lang geplante Heidetour Nr. 3 zu befahren. Manche kamen schon mit dem Rad von zu Hause, andere fuhren mit dem Auto vor. Nach der Begrüßung gab es erst mal einen giftigen Anstieg. Da sich ein Plattfuß eingeschlichen hatte, bestand die Gelegenheit, etwas zu verschnaufen. Oberhalb von Niedersfeld ging es erneut steil bergauf Richtung Hochheide. Fast an der Hütte angekommen, setzte Starkregen ein. Wir flüchteten hinein und nahmen ein Stück leckeren Kuchen zu uns bis der Regen nachließ. Man bestückte sich mit Regenkleidung einschließlich "Inkontinenzhose". Am Clemensberg vorbei, ging es über Küstelberg, Elkeringhausen zur Ehrenscheider Mühle. Hier führte die Route nach rechts Richtung Winterberg, wo uns noch mal alles abverlangt wurde.

Die meisten mussten schieben. Zwei Damen verpassten jedoch diesen Abzweig im Geschwindigkeitsrausch. Auf der Suche nach dem richtigen Weg, hörten sie plötzlich Stimmen vom Berg. In der Annahme es seien die Radkumpel, antwortete man fleißig. Nach einigem hin und her stellte sich schließlich heraus, dass man mit einer Herde Schafe kommuniziert hatte. Auch die besagten zwei Damen fanden noch den richtigen Weg und wurden bei UPPU am Waltenberg mit Beifall begrüßt. Nach längerer Rast machten wir uns über den Ruhrradweg wieder auf nach Niedersfeld. Ab Bestwig waren 84 km und ca. 1260 Höhenmeter zu bezwingen. Für die Reinigung der mit Schlamm vollgespritzten Shirts und Räder musste auch noch etwas Zeit aufgebracht werden. Es war ein anstrengender aber schöner Tag.

Christine Steinke













Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: www.vb-sauerland.de.





Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig Weihnachtsferien 2016/2017



Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig

Jugendhotel Noichl, Kitzbühel **Unterkunft:**

Anreise:

Termin:

26.12.2016 - 02.01.2017 BESTW



0178-7180385 quelli930@me.com

90427 Nürnberg

Fahrtenleitung: Quellmalz/Hanfland

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter

http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uploads/2012/10/Reisebedingungen.pdf gelesen werden.

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat -Versicherte zusätzlich eine Auslands - Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Für die Mittagsmahlzeit kann ein Lunchpaket mitgenommen werden.

In Kooperation mit den Freunden der Skischule Jochberg würden wir gern für interessierte Neuheit: (!!)

> Kinder und Jugendliche die Möglichkeit bieten, am Vormittag (09 -12 Uhr) am Stangentraining des Skiclubs Jochberg teilzunehmen. Diese Option machen wir abhängig von der Anzahl interessierter Kinder. Hierdurch würden zusätzliche Kosten von ca. 50,- Euro/ Person

entstehen.

Achtung: Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den

Grundschwung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der

örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten: Erwachsene (Jahrgang 1996 und älter) ca. 620,- Euro

> Jugendliche (Jahrgang 1997-1999) ca. 525,- Euro Kinder mit Skipass (Jahrgang 2000-2009) ca. 420,- Euro Kinder ohne Skipass (Jahrgang 2010 und jünger) ca. 300,- Euro

Hinweis: Dies ist eine Vereinsfahrt für Mitglieder des Ski-Club Bestwig. Nichtmitglieder müssen einen Sonderbeitrag von 25,- € pro Kategorie zahlen.

Die Zimmeraufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen.

PKW - Anreise: Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.

Sparkasse Hochsauerland Einzahlung: Ski-Club Bestwig

Kto. Nr.: 215590 BLZ: 416 517 70 Kennwort: Kitzbühel

Bitte den Namen nicht vergessen!!!

50,-- € pro Teilnehmer bei Anmeldung **Anzahlung:**

Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum

des Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung: Bis zum 15.11.2016, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 4 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit für werden für die tollen Pisten von Kitzbühel. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

www.ski-club-bestwig.de Weitere Ski-Club-Informationen unter:

Skireise nach Saalbach Hinterglemm / Österreich vom 21.01.2017 bis 28.01.2017



Auschreibung

Nach dem wir in den Jahren 2014 bis 2016 wunderschöne Skiwochen im Val di Sole erlebt haben, soll nun zur Abwechslung wieder einmal ein Skigebiet in Österreich im Januar 2017 angesteuert werden: Es geht nach Saalbach Hinterglemm im Glemmtal, wo seit dem zurückliegenden Winter das größte zusammenhängende Skigebiet Österreichs auf uns wartet!

<u>Veranstalter:</u> Ski-Club Bestwig
<u>Unterkunft:</u> Hotel Gollinger Hof.

Anreise: Reisebus

Termin: 21.01.2017 bis 28.01.2017

Fahrtenleitung: Jürgen Zillikens



Achtung: Kontaktadresse

Jürgen Zillikens Am Markt 8

59929 Brilon Tel. 02961/4091 (Büro)

Fav: 02901/4091 (Bull)

Fax: 02961/51541

E-Mail: brilon@kanzlei-zillikens.de

Die allgemeinen Reisebedinngungen können unter

http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uloads/2012/10/Resebedingungen.pdf gelesen werden

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat-Versicherte zusätzlich eine Auslands-Kranken- und Unfallversicherung abzuschließen.

Leistungen:

Hin- und Rückreise mit Reisebus

- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, abends dreigängiges Wahlmenü)
- Unterbringung im Einzel- oder Doppelzimmer mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV, je nach gebuchter Kategorie
- Skipass für den Skizirkus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn für 6 Tage
- Ski-Guiding
- Versicherungen und allgemeine Kosten

Reisepreis pro Person:

1.080,00 €
1.140,00 €
1.220,00€
1.160,00€

im Einzelzimmer Deluxe oder im

Doppelzimmer Standard zur Einzelzimmernutzung 1.240,00 €

<u>Hinweis:</u> Dies ist eine Vereinsfahrt für Mitglieder des Ski-Club Bestwig. Nichtmitglieder müssen für die Fahrt einen Mehrpreis in Höhe von 40,00 € zahlen!

Anzahlung: 100,00 € pro Person (fällig erst nach Eingang der Buchungsbestätigung)

Restzahlung: spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Eine Absage durch den Ski-Club Bestwig bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist nur bis vier Wochen vor Reisebeginn möglich.

Skiläuferische Betreuung und Schulung:

Es werden je nach Fahrkönnen mindestens drei Gruppen gebildet. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, wobei sich mindestens fünf Skifahrer zu einer Gruppe zusammenfinden müssen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Anfänger nicht betreuen können. Diese müssten eine örtliche Skischule aufsuchen.

LL-Fahrt Oberhof 2017

Ausschreibung

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch 2017 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen. Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe.

Achtung: Kontaktadresse

Anfrage, ob noch Plätze frei sind an:

Bernd Gerdsmann 02962 / 2228 b.gerdsmann@t-online.de

Unter <u>www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof</u> kann es auch im Internet begutachtet werden.

Eigenanteil: 120,--€ incl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich

Kurtaxe (ab 10 Personen). Einzelzimmer 80,--€ pro Nacht Kurtaxe 2,00 € pro Person und Tag

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel. Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,--€ bezahlen.

<u>Fahrtkosten</u>: Abrechnung nach anfallenden Kosten.

Termin: 27.01 - 29.01.2017

Auf Wunsch ist für einige Teilnehmer die Anreise auch schon donnerstags (26.01.2017) möglich.

Die Kosten erhöhen sich entsprechend.

Die ersten 9 Teilnehmer fahren im Vereinsbus. Weitere Teilnehmer organisieren ihre Anfahrt in Fahrgemeinschaften.



Skifahren und mehr in Flims – Laax - Falera Osterferien (Karwoche) 2017

<u>Ausschreibung</u>

<u>Veranstalter</u>: Ski - Club Bestwig

<u>Unterkunft:</u> Casa Caltgera, Laax

Anreise: PKW

Termin: 08.04. bis 15.04.2017 **BESTW**

Achtung: Kontaktadresse

Patrick Stratmann 0171 / 5 360 360 Robert Friederichs 0176 / 8 300 2037 laax-ostern@gmx.de

Fahrtenleitung: Robert Friederichs und Patrick Stratmann

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter www.ski-club-bestwig.de gelesen werden.

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir <u>dringend</u> für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

<u>Achtung:</u> Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den

Grundschwung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der

örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten: Jugendliche (6 bis einschließlich 17 Jahren) und erwachsene Mitglieder.

1 Bettzimmer Erwachsene 740,--€ Jugendliche 520,--€ 2 Bettzimmer Erwachsene 720,--€ Jugendliche 500,--€ 3 und 4 Bettzimmer Erwachsene 690,--€ Jugendliche 480,--€ 8 Bettzimmer Erwachsene 640,--€ Jugendliche 470,--€

Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Liftpass Preise auf Anfrage

Die Preise kalkulieren sich auf einer Basis von 1,10 €/SFR. Da die wesentlichen Kosten in SFR bezahlt werden und wir weder Verlust noch Gewinn machen wollen, muss auf mögliche Preisänderungen hingewiesen werden.

<u>PKW - Anreise</u>: Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber. Die Mitfahrt wird über die

Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen

Aufpreis von 60,-- € befördert werden.

Fahrtenkonto: SC Bestwig Volksbank Sauerland e.G.

BLZ: 466 600 22 Konto Nr.: 2202 000 202 Kennwort: Laax

Anzahlung: 50,-- € pro Teilnehmer bis zum **30.11.2015**

Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des

Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung: Vor Antritt der Fahrt, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 3 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit werden für die tollen Pisten von LAAX.



Anschrift:





Sommersport

Anne Müller Kittelbusch 4, 59939 Olsberg

Wintersport

Gemeinnütziger Verein – mit Jugendabteilung – im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

SKI-CLUB BESTWIG E.V. 1988

e-Mail: geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de nternet: www.ski-club-bestwig.de	
Name:	Vorname:
Straße:	_ Wohnort:
Геl.:	_ Geburtsdatum:
Name/Vorname:	_ Geburtsdatum:
Kontoinhaber:	
Name:	Vorname:
Bank:	_ BIC:
BAN:	_ E-Mail:
Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni	
SEPA-Lastschriftverfahren (Gläubiger-ID: DE81ZZZ00000	252263):
- Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Be	eträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.
Bestwig, den	
<u></u>	Unterschrift Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters
Hier abtrennen	

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

Erwachsene: 45,- Euro

Jugendl. bis 17 Jahre 30,- Euro Familienbeitrag und eheähnliche

Nur Skigymnastik 20,- Euro Lebensgemeinschaften 65,- Euro

Mitglieder passiv 15,- Euro Schnuppermitgliedschaft auf Anfrage

Wehrpflichtige/Studenten 15,- Euro